

Psychomotoriktherapie zeka

Auswertung Klientenbefragung 2009 anonym

Anzahl Therapieabschlüsse: 177
Eingegangene Fragebogen: 79
Rücklauf in Prozent: 45 %
(21 = anonym; 58 = mit Namen)

	trifft sehr zu	trifft zu	trifft nur zum Teil zu	trifft nicht zu
Die Therapie/Beratung hat die Entwicklung unseres Kindes unterstützt und gefördert.	48 61 %	31 39 %	0 0 %	0 0 %
Durch die Therapie/Beratung hat sich die Gesamtsituation für unser Kind verbessert.	38 48 %	34 43 %	7 9 %	0 0 %
Wir fühlten uns als Eltern respektiert und verstanden. Wir konnten unsere eigenen Sorgen, Anliegen und Sichtweisen einbringen.	59 75 %	20 25 %	0 0 %	0 0 %
Wir wurden transparent über die Planung, den Verlauf und die Ziele der Zusammenarbeit informiert.	48 63 %	27 36 %	0 0 %	1 1 %
Wir wurden über den bedarfsgerechten Einsatz von Hilfsmitteln und über die Unterstützung von Fachstellen gut beraten.	35 52 %	29 43 %	2 3 %	1 2 %
Wir hatten Vertrauen in das fachliche Können der Therapeutin/des Therapeuten bzw. der Heilpädagogin/des Heilpädagogen.	63 82 %	13 17 %	1 1 %	0 0 %
Unsere Fragen wurden verständlich und kompetent beantwortet und wir erhielten gute Anregungen.	55 70 %	23 29 %	1 1 %	0 0 %
Aus heutiger Sicht können wir die Therapie/Beratung weiter empfehlen.	63 80 %	15 19 %	1 1 %	0 0 %

Bemerkungen zur Psychomotoriktherapie:

A. Unser Kind profitierte besonders von:

- Dem/der Therapeuten/in, weil er/sie mit sehr gutem Fachwissen auf unser Kind eingehen konnte.
- Der Art und von der Person des/der Therapeuten/in. Unser Kind schätzt ihn/sie sehr hoch ein!
- Dem vielseitigen Angebot der Therapie. Es war unserem Kind nie langweilig.
- Dem auf unser Kind zugeschnittenen Arbeitsprogramm und von der einfühlsamen Arbeit des/der Therapeuten/in.
- Den verschiedenen Gruppenkonstellationen. Auch das abwechslungsreiche Programm, das sich grobmotorisch und fein-(bzw. grapho-)motorisch ergänzte.
- Das Selbstvertrauen hat sich massiv verbessert! Unser Kind wurde richtig gestärkt.
- Einzeltherapie. Unser Kind genoss die 1:1-Situation sehr, da dies in der Schule nicht möglich ist.
- Allem! Es war super, ich kann es nur weiter empfehlen!
- Einfühlungsvermögen des/der Therapeuten/in, super! Er/sie ist eine hervorragende Fachperson.
- Der guten Beziehung zum/zur Therapeuten/in.
- Verbesserung in Grob- und Feinmotorik, Motorik allgemein. Unser Kind konnte seine Abneigung gegenüber bestimmten Materialien (z.B. Kleister) überwinden. Konnte verschiedene Ängste überwinden und das Zusammenspiel mit anderen Kindern üben.
- Der persönlichen Betreuung und dass speziell auf die Bedürfnisse unseres Kindes eingegangen wurde.
- Dass bereits der Bruder bei dem/der gleichen Therapeuten/in war. Dass unser Kind ernst genommen wurde.
- Dem/der kompetenten Therapeuten/in.
- Den Stunden mit anderen, gleichaltrigen Jungen, genauso aber von der 1:1-Betreuung.
- Der geduldigen, verständnisvollen Lehrperson und dem Angebot, Einzelunterricht zu erhalten.
- Der grossen Gruppentherapie (zirka 6 bis 8 Kinder). Hat unser Kind im sozialen Verhalten sehr unterstützt.
- Der sehr abwechslungsreichen Therapieform. Es war für unser Kind immer wieder von neuem sehr spannend und interessant. Es hat sich immer sehr auf die Stunden gefreut.
- Allem!
- Der liebevollen und doch konsequenten Art des/der Therapeuten/in.
- Der Grobmotorik. Die „sportlichen Versuche“ unseres Kindes missglücken nicht mehr. Es ist nicht mehr so frustriert und versucht es von Neuem!
- Allem!
- Übungen für Graphomotorik.
- Unser Kind traut sich jetzt viel mehr zu beim Spielen und traut sich auch mal zu klettern.
- Erkennung Links-/Rechtshändigkeit, Gefahrenerkennung, sozialer Umgang mit Gleichaltrigen, Stiftführung und vieles mehr ...
- Machte sehr schnelle sprachliche Fortschritte.
- Der guten Gruppenarbeit. Der/die Therapeut/in konnte die Kinder sehr gut einteilen, um das Förderziel erreichen zu können.
- Liebevoller Betreuung, verschiedenen Spielen, Abwechslung.

- Der Grossgruppe im AZB.
- Die Therapie hat bei unserem Kind sehr vieles „in Bewegung“ gebracht/ausgelöst. Es hat gelernt, schwierigere Situationen anzugehen und dranzubleiben. Es hat nun Freude an sportlichen Herausforderungen.
- Der guten Betreuung durch den/die Therapeuten/in.
- Der liebevollen Art des/der Therapeuten/in. Er/sie erreichte mit unserem Kind sehr vieles.
- Der individuellen, positiven Bestärkung: So wie ich bin, bin ich o.k. Die Gruppentherapiestunden haben unserem Kind sehr gefallen, sein Selbstvertrauen wurde gestärkt.
- Stärkung des Selbstvertrauens.
- Von den Spring- und Turnübungen. Ebenso profitierte unser Kind vom Bauen von Höhlen und Geschichten erzählen.
- Geführten Spielen mit einem anderen Kind zusammen.
- Dem Training für eine ruhigere Hand. Unser Kind hat nun die Möglichkeit, ruhig und schön zu schreiben. Dadurch ist es auch schneller geworden und kommt nach.
- Der 2er-Gruppe, in der unser Kind gefördert wurde.
- Den abwechslungsreichen Lektionen, in welchen auf spielerische Weise Wichtiges geübt wurde. Unser Kind hat die „Turnstunden“ immer sehr gerne besucht.
- Dem geschützten Raum, derselben Bezugsperson und von aufregenden, speziellen Geräten.
- Der lässigen Art des/der Therapeuten/in. Er/sie konnte unser Kind immer wieder motivieren, am liebsten ginge es noch weiterhin in die Therapie.
- Den Kleingruppen. Da unser Kind schüchtern ist, hat es dort gelernt, viel offener auf Mitmenschen zuzugehen.
- Dass eine Person speziell für unser Kind Zeit hatte.
- Druck von Seiten Lehrer wurde genommen. Selbstwertgefühl hat sich gesteigert.
- Motorische Entwicklung konnte verbessert werden. Die Ausdauer wurde verbessert.
- In persönlichen Gesprächen seine Ideen einbringen zu dürfen. Den Tipps, die unserem Kind gegeben wurden.
- Den Bleistift richtig zu halten und konzentriert zu schreiben.
- Gruppendynamischer Prozess.
- Der Form der Therapie. Mal einzeln, dann wieder Sequenzen in der Kleingruppe.
- Dem/der Therapeuten/in.

B. Wir Eltern schätzten besonders:

- Einfühlungsvermögen und Motivation.
- Die feine und gefühlvolle Behandlung unseres Kindes.
- Wenn wir mit Anliegen und Problemen kamen, wurden wir super beraten oder wir bekamen Unterlagen von verschiedenen Fachstellen.
- Die einführende, vertrauenswürdige und nette Art des/der Therapeuten/in.
- Den Austausch nach jeweils zirka einem halben Jahr und das Analysieren der Zielpunkte, resp. das Ergänzen und neu Bestimmen.
- Die aufmerksame und liebenswürdige Art des/der Therapeuten/in.
- Die Zusammenarbeit mit dem/der Therapeuten/in.
- Dass wir jederzeit wieder auf die Beratung zählen dürfen, auch nach Abschluss der Therapie.
- Die Zusammenarbeit und die Gespräche. Man ist uns wirklich super entgegen gekommen und es wurde an der richtigen Stelle geholfen!

- Die Zusammenarbeit mit Eltern und Lehrer.
- Freundliche, hilfsbereite und kompetente Fachkräfte, die uns, resp. unser Kind immer unterstützt haben. Therapeuten/innen haben immer sehr gut mit Lehrern sowie nebst zeka anderen Therapeuten/innen zusammen gearbeitet.
- Die offenen Gespräche.
- Den Austausch zwischen Eltern und Therapeut/in.
- Die guten Gespräche mit dem/der Therapeuten/in. Er/sie hat mich verstanden. Konnte sich auch gut in meine Position und diejenige des Kindes hinein versetzen.
- Den Dialog zwischen dem/der Therapeuten/in und mir als Mutter. Ich hatte stets vollstes Vertrauen zu dem/der Therapeuten/in.
- Dass wir uns mit allen Ängsten und Problemen jederzeit an die Fachperson wenden konnten und immer Unterstützung erhielten.
- Die Erfahrung des/der Therapeuten/in. Wir wussten immer, dass unser Kind sehr gut betreut und gefördert wird.
- Die Fortschritte im Alltag zu Hause bemerken zu dürfen.
- Die Gespräche über den gesamten Therapieverlauf.
- Dass unser Kind sich auf die Psychomotoriktherapie sehr freute und gerne ging.
- Der/die tolle Therapeut/in.
- Nähe zum Bahnhof.
- Die super Zusammenarbeit zwischen Therapeuten/in und Eltern, dass die Eltern so gut informiert und über die Fortschritte der Kinder auf dem Laufenden gehalten wurden.
- Die Unterstützung und Anregung zur interdisziplinären Zusammenarbeit (Schule, Therapie, Arzt). Unkompliziertes, unbürokratisches Entgegenkommen der Therapeuten/innen und dass sich unser Kind sehr wohl fühlte!
- Auch den Kontakt mit dem ganzen zeka (Herbstfest). Alle drei Kinder reden heute immer noch davon, wie gerne sie ins zeka (Logo) gingen. Es sei der beste Unterricht gewesen!
- Die offene Art des/der Therapeuten/in.
- Das fachliche Gegenüber, den Austausch über das Kind, die guten Anregungen.
- Den guten Draht zum/zur Therapeuten/in und seine/ihre unkomplizierte Art.
- Die gute, konstruktive und kompetente Zusammenarbeit mit dem/der Therapeuten/in in den fast 3 Jahren (über 100 Therapiestunden).
- Die gute Zusammenarbeit und den Austausch mit den Therapeuten/innen. Sie bestärkten uns auf unserem Weg.
- Die angenehme Zusammenarbeit mit dem/der Therapeuten/in.
- Ich (Mutter) schätze besonders die Entlastung von mir. Ebenso war es vorteilhaft, dass unser Kind zu Beginn der Therapie mit einem Mann arbeitete.
- Dass das Kind respektiert wird, wie es ist.
- Dass unser Kind sich wohl fühlte und es sehr gerne in die Therapie ging. Das vereinfachte das Ganze. Er lernte spielerisch und ohne Druck und Zwang!
- Den persönlichen Kontakt zum/zur Therapeuten/in.
- Die einfühlsame, aber doch bestimmte Art des/der Therapeuten/in und dass sich diese/r die Zeit genommen hat, um unserem Kind das Velo fahren beizubringen.
- Dass die Augen unseres Kindes leuchteten. Er durfte seine Grenze ausprobieren.
- Die freundliche Art des/der Therapeuten/in, der/die mit Geduld und Ausdauer mit den Kindern umgeht.
- Für unser Kind war die Therapiestunde das Highlight der Woche. Es fühlte sich rundum wohl.
- Den liebevollen Umgang mit den Kindern. Man fühlt sich verstanden und ernst genommen.

- Dass unser Kind von einer fachspezifisch ausgebildeten Person begleitet wurde. Das gab uns Sicherheit.
- Dass unser Kind gerne zur Therapie ging, sowohl in der Gruppe als auch in der 2er-Gruppe.
- Die Regelmässigkeit und Dauer.
- Die Gespräche und die gute Information. Angehört und ernst genommen zu werden. Gemeinsam nach Verbesserung der Situation für das Kind zu suchen.
- Den guten Kontakt, die guten Informationen des/der Therapeuten/in.

C. Ich / wir habe/n folgende Verbesserungsvorschläge:

- Dass man evtl. noch länger therapieren könnte.
- Keine. Wir waren immer wieder positiv überrascht, was von zeka alles getan wird!
- Gesprächstermine wurden immer sehr kurzfristig geplant, allerdings war es dann auch gar kein Problem, wenn ich halt meine anderen Kinder mitnehmen musste. Wenn man es 1 bis 2 Wochen im Voraus wüsste, dass bald ein Gespräch ansteht, könnte man sich vielleicht besser organisieren.
- Gibt keine, es ist alles gut so, wie es ist!
- Ich finde es gut so.
- Wir sind sehr zufrieden.
- Mehr Informationen über die Therapie und die Fortschritte des Kindes.
- Je ein Umkleideraum für Buben und Mädchen.

D. Folgendes möchte/n ich / wir noch anmerken:

- Wir danken dem/der Therapeuten/in herzlich.
- Wir wurden vom 1. Telefonat bis zum Schluss sehr kompetent betreut! Herzlichen Dank!
- Wir danken noch einmal von ganzem Herzen für die tolle Betreuung durch die Therapeuten/innen.
- Wir möchten uns nochmals für die kompetente, ruhige und doch bestimmte Arbeitsweise des/der Therapeuten/in bedanken. Habe die Kreuze alle am gleichen Ort gemacht, weil ich *wirklich* sehr zufrieden bin, was diese 2jährige Therapie betrifft (habe sie nicht nur aus Höflichkeit dort gesetzt!).
- Mein Kind freute sich jede Woche auf die anstehende Therapiestunde.
- Es ist wunderbar, sein eigenes Kind wieder zurück zu haben und in Augen ohne Angst zu schauen. Danke.
- Wir sind dem/der Therapeuten/in sehr dankbar für seine/ihre Art und Weise, wie er/sie mit unserem Kind gearbeitet hat!
- Danke vielmals, Sie haben uns sehr geholfen! Alles Gute für die Zukunft!!!
- Räumlichkeiten von Therapiestelle Wettingen: Sind relativ weit weg von öffentlichen Verkehrsmitteln; im Warteraum hat es kein WC; es ist sehr hellhörig; im Winter ist es im Warteraum kalt!
- Das Parkieren bzw. Bringen und Holen ist sehr unbefriedigend. Lehrpersonen ist es zuzumuten, an anderen Orten zu parkieren und evtl. etwas zu laufen.
- Herzlichen Dank für alles!
- Wir möchten uns einfach nochmals ganz herzlich bei den Therapeuten/innen für den liebevollen Umgang und die erfolgreiche Therapie mit unserem Kind bedanken.
- Herzlichen Dank für die schöne Zeit und die liebevolle Betreuung!
- Vielen Dank für die Unterstützung.

-
- Auch unter Berücksichtigung von Kantonsgrenzen war die Abrechnung sehr unbefriedigend. Stossend war insbesondere eine rückwirkende Tarifierhöhung, die mit Kosten begründet wurde, die nichts mit der Therapie unseres Kindes zu tun hatten und voll zu Lasten der Eltern gingen.
 - Unser Kind durfte über lange Zeit in die Psychomotorik gehen. Die Entwicklung, die Fortschritte, welche durch die Psychomotoriktherapie und durch die ergänzenden Therapien erzielt wurden sind sehr gut. Wir sind sehr dankbar dafür.
 - Schade, dass mit Kindergartenentrtritt die Logopädie im zeka nicht mehr möglich ist! Sie wurden einfach auf kindgerechter Basis mehr gefördert.
 - Ich finde es gut, dass man den Kindern so helfen kann.
 - Unser Kind hatte eine/n tolle/n Therapeuten/in! Schade, dass wir, da unser Kind nun an die HPS wechselt, auch zu jemand anderem wechseln müssen!
 - Ein herzliches Dankeschön an den/die Therapeuten/in!!
 - Zu Punkt 1 und 2 auf der Vorderseite: Der Leidensdruck unseres Kindes war nicht sehr gross, deshalb haben wir bei der Gesamtsituation und Entwicklung keine Riesenschritte festgestellt. Es konnte aber seine ganz speziellen Probleme überwinden.
 - Ich bin sehr froh, dass mein Kind die Möglichkeit hatte, zur Therapie zu gehen. Es hat Fortschritte gemacht und ein besseres Selbstwertgefühl bekommen. Danke.
 - Danke an den/die Therapeuten/in.
 - Herzlichen Dank, dass unser Kind in die Therapie kommen konnte!
 - Vielen Dank.